



Datenblatt für die Medienstationen des Keramikmuseums Westerwald

Informationen zur digitalen Anwendung

Anmerkungen

Typ der digitalen Anwendung

Diese digitale Anwendung wurde für die Vermittlung von IKE gewählt:

- Medienstation(en)

Beschreibung

- Die zwei Videostationen zeigen drei Videos zu den traditionellen Prozessen beim Herstellen von Westerwälder Keramikprodukten sowie Keramik im Hightech-Bereich.

Vermittlungsansätze

Diese Vermittlungsansätze wurden mit der digitalen Anwendung umgesetzt:

- Narration & Storytelling
- Präsentation

Vermittlungsziele

Diese Vermittlungsziele werden mit der digitalen Anwendung verfolgt

- Verstehen
 - (Nach-)Erleben
-

Charakteristika der Benutzung

Die Benutzung der digitalen Anwendung hat diese Charakteristika:

- Einzel-/Gruppenbenutzung
 - selbständige Bedienung
 - offline
 - Benutzung von Museumsgeräten
-

Zugänge

Die digitale Anwendung ist zugänglich:

- im Museum
-

Hardware & Infrastruktur

Folgende Hardware und Infrastruktur wurde bei der Erstellung und Benutzung verwendet:

- Fernseher
 - Fototechnik
 - Filmtechnik
-

Software & Daten

- Bildbearbeitungssoftware
 - Videosoftware
 - Bilddateien
 - Filmdateien
-

Beteiligte an der Konzeption (intern + extern)

An der Konzeption der digitalen Anwendung waren beteiligt:

- Konzeption/Entwicklung: Museum, IKE-Praktiker*innen/-Expert*innen, Agentur
-

Budget

Die Kosten für die Entwicklung der Anwendung betragen

- 10.000-24.999 €

Finanzierung

Die Finanzierung der Anwendung wurde ermöglicht durch

- Förderkreis

Folgekosten

Die Kosten für Instandhaltung und Wartung der digitalen Anwendung betragen im Jahr:

- 100-499 €

Zielgruppen

Die digitale Anwendung richtet sich an:

- Museumsbesucher*innen
- IKE-Externe

Potenzial für die Vermittlung

Das Potenzial des digitalen Angebots hinsichtlich der Vermittlungsmöglichkeiten wird darin gesehen:

- erweiterte Vermittlungsmöglichkeit
- leichtere Veranschaulichung
- größere Attraktivität

Potenzial für das IKE

Das Potenzial des digitalen Angebots hinsichtlich der Pflege und Weitergabe des IKE wird darin gesehen:

- veränderte Wahrnehmung/Bewertung
-

Mehrwerte

Die Mehrwerte des digitalen Angebots werden darin gesehen:

- einfache Wartung
 - inhaltliche Weiterentwicklung
 - funktionale Weiterentwicklung
 - Permanenz
 - Nachnutzung (intern)
-

Lessons learned

Das sind die wichtigsten Erfahrungen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung und Verwendung der digitalen Anwendung gemacht worden sind:

- Durch Videos und Fotos können Inhalte kurzweilig vermittelt und vor allem leichter begreifbar gemacht werden.
 - Uns ist wichtig, das Töpferhandwerk verständlich zu vermitteln. Videos regen zudem andere Sinne an als das Gehör. Kurz, konzentriert und kurzweilig lassen sich Inhalte nachhaltig vermitteln. Wir möchten damit auch den Respekt vor dem Handwerk fördern.
-

Weitere Informationen

- www.keramikmuseum.de
-

Informationen zum vermittelten IKE

IKE-Bereich

Dieser IKE-Bereich wird von der digitalen Anwendung aufgegriffen:

- Fachwissen über traditionelle Handwerkstechniken (inkl. Industrie)
-

Bezüge zwischen IKE und Sammlung

Die digitale Anwendung greift folgende
Sammlungsbereiche auf:

- Kunsthandwerk
 - Keramik
 - Industriegeschichte
 - Kulturgeschichte
-

Museumsdaten

Museumsname

- Keramikmuseum Westerwald, Deutsche Sammlung
für historische und zeitgenössische Keramik
-

Ort

- Höhr-Grenzhausen
-

Bundesland

- Rheinland-Pfalz
-

Sammlungsgrößenklasse (Anzahl der Objekte)

- 10.001-50.000
-

Besuchszahlengrößenklasse (Anzahl der Besuche 2019)

- 10.001-25.000
-

Gemeindegroßenklasse (Anzahl der Einwohner*innen vor Ort)

- 5.000-19.999
-

Trägerschaft

- privat: GmbH

Homepage

- www.keramikmuseum.de

ISIL-Nummer

- DE-MUS-067216
-

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

